

„Feuerzangenbowle“ einmal ganz anders

Lüdenscheid. Frei nach Heinrich Spoerl bringt das Trio LiMUSiN – Ihno Tjark Folkerts, Suren Anisonyan und Benedikt Vermeer – die berühmte Schülerposse „Die Feuerzangenbowle“ am 30. Januar (17 Uhr) in der Kreuzkirche in einen kammermusikalischen Zusammenhang.

Sprache und Musik, Augenschmaus und Ohrenweide kommen beim Familienkonzert, bei dem jeder schon beim Programmtitel die legendäre Verfilmung der Vorlage mit Heinz Rühmann vor Augen hat, gleichermaßen zur Geltung. Den szenischen Part übernimmt Schauspieler Benedikt Vermeer. Amüsant und kurzweilig erweckt er die Spoerl'schen Figuren - sei's den berühmten Hans Pfeiffer mit drei „f“, sei's Bömmel oder Krey - zum Leben.

Die passende Musik zum Spiel kredenzen Ihno Tjark Folkerts (Violine) und Suren Anisonyan (Violoncello), die seit 2002 mit Vermeer das Trio in seiner jetzigen Form bilden. Kammermusikalische Preziosen von Boccherini, Telemann, Vivaldi und anderen Komponisten sind zu hören.



Das Trio LiMUSiN kommt nach Lüdenscheid. Foto: Weiland

Klang-Effekte und Lautmalerei intensivieren das heitere Geschehen. „Die Feuerzangenbowle“ ist eines von elf Programmen, in denen das Trio klassische Literatur und Musik zusammenführt. Kästner, Goethe, Schiller, Wilhelm Busch und Charles Dickens haben die drei Künstler im Repertoire. Karten sind am Büchertisch der Kreuzkirche und in der Buchhandlung Stier erhältlich. 10 Euro (ermäßigt 6 Euro) kosten die Karten im Vorverkauf, 12 Euro (6 Euro) an der Abendkasse. M

WR Bericht vom 18.12.2010